



Mischbar: Gemeinsam mit Werner Aisslinger (links) hat Piure „Mesh“ entwickelt, aus dem sich Anrichten, Regale, Raumtrenner und Vitrinen bauen lassen. Ein Aluminiumrahmen fasst die offenen oder geschlossenen Komponenten.



Lichteinfall: Die Leuchte „Fez“ mit Kupferschirm von Baltensweiler bietet direktes und indirektes Licht einschließlich Dimmer.



Mit Schimmer: Für Walter Knoll hat EOOS die „Oki“-Tischchen entworfen. Die reizvollsten sind die mit gebürsteter Messingplatte.

DIE GROSSE SHOW

Die Kölner Möbelmesse eröffnet traditionell das neue Einrichtungsjahr. Unsere Entdeckungen zeigen, dass hohe Materialqualität und aufwendige Verarbeitung in diesem Jahr im Mittelpunkt standen

Würfelspiel: Nur wenige Tage nach dem Tod von Zaha Hadid hatte Cassina 2016 in Mailand den Prototypen eines Entwurfs der Architektin vorgestellt. Jetzt ist der „ZH One“ ausgereift und lieferbar und wirkt, als hätte Hadid versucht, ihre typischen Raumverschiebungen innerhalb eines klassischen Kubus zu verwirklichen – mit Erfolg.





Lederliebe: Mit dem schlanken Kopfteil von „Alys“ betonen die Buratti-Brüder den Komfort der 20 oder 30 cm starken Matratze. Auch die FüÙe sind in zwei Höhen wählbar. Von B&B Italia, Preise auf Anfrage.

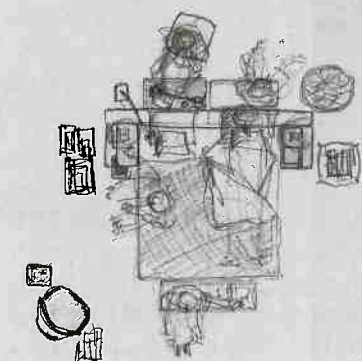
Für die Traumfrau: Ob das „Kelly“-Bed so ein Klassiker wird wie die „Kelly“-Bag? Die zurückhaltenden Rundungen sprechen dafür. Außerdem gibt es das Modell auch in Leder. Von Poliform, ab ca. 3950 Euro.



MÖBELRÜCKEN FÜR FORTGESCHRITTENE

Die Designer von E00S eröffnen Architekten neue Möglichkeiten. Denn ihr Bett „Yuuto“ verändert Grundrisse

DIE ENTWÜRFE VON E00S SORGEN FÜR BESONDERE RAUMERLEBNISSE. Das bewiesen die Designer erst vor kurzem mit dem Sofa „Living Landscape“, dessen Eckelemente sich um 90 Grad drehen lassen und so die Liege- und Blickrichtung ändern. Nun sorgt ihr Bett „Yuuto“ für überraschende Perspektiven. Statt an die Wand stellen die Designer es ins Zentrum des Zimmers. „Wir wollten den Raum hinter dem Bett aufspannen und erlebbar machen“, sagt Martin Bergmann von E00S. „Deshalb haben wir zusätzlich auch passende Möbel entworfen, die sich hinten an das gepolsterte Kopfteil andocken lassen.“ Von Walter Knoll, Preise auf Anfrage.



Ideenskizze: Das Bett „Yuuto“ definiert das Schlafzimmer neu, weil es einen Raum im Raum definiert – zwischen Kopfteil und Wand. Bespielen kann man ihn etwa mit einem Sekretär.

